

Jugend-, Familien- und Berufshilfe

Die Jugend-, Familien- und Berufshilfe Hephata engagiert sich seit mehr als 110 Jahren für Kinder, Jugendliche und deren Familien. In vielen Städten und Landkreisen in Hessen und Rheinland-Pfalz unterstützen wir junge Menschen und ihre Familien.

Ziel unserer Bemühungen ist die Erziehung zu selbstverantwortlichem Handeln und Leben in der Gemeinschaft. Der Leitspruch „Den eigenen Weg finden“ bildet die Grundlage unserer pädagogischen Haltung. Darin enthalten ist die Akzeptanz der Individualität des jungen Menschen und seiner Biografie.

Wir bieten Hilfe im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich, je nach individuellem Bedarf der Betroffenen. Wir engagieren uns in unterschiedlichen Regionen und stärken damit Versorgungsstrukturen vor Ort. Wir überprüfen unsere Leistungen regelmäßig und entwickeln unsere Methoden fort.

So erreichen sie uns:

Die Wege zur Jugendhilfe sind vielfältig. Auf unserer Homepage können sich Hilfesuchende oder Angehörige einen ersten Überblick über unsere Angebote verschaffen. In unseren Regionalbüros bekommen Sie auf Anfrage weitere Informationen zu den unterschiedlichen Unterstützungs- und Betreuungsformen. Um unsere Angebote in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Jugendamt.

Regionalbüro Mitte

Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt
juhi-mitte@hephata.de

Kontakt zur Einrichtung:

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e. V.
Intensivgruppe Schlierbach

Steffen Wendel, Gruppenleitung
Schlierbacher Straße 4
34599 Neuental-Schlierbach
Tel. 06693 911-175
Mobil 0152 5916153
steffen.wendel@hephata.de



Weitere Informationen

Mit Menschen aktiv

Hephata Diakonie

Jugend-, Familien- und Berufshilfe
www.hephata.de
f hephatadiakonie
@ hephatadiakonie

Stand: Februar 2024

Jugend-, Familien-
& Berufshilfe

Hephata
Diakonie

Intensivgruppe Schlierbach

Stationäre Jugendhilfe



Halt und Sicherheit durch
individuelle Förderung

Intensivwohngruppen Frielendorf und Schlierbach

Die Intensivgruppen befinden sich in zentral gelegenen Häusern in Frielendorf und Schlierbach im Schwalm-Eder-Kreis. Genutzt wird je ein großes Haus mit Garten sowie Außenflächen.

Bis zu neun junge Menschen leben in jeder Gruppe. Außerdem steht je ein Platz für in Obhut genommene Jugendliche zur Verfügung. Nachts ist in jeder Intensivgruppe eine pädagogische Fachkraft im Bereitschaftsdienst vor Ort. Darüber hinaus stehen für junge Menschen aus beiden Intensivgruppen in Frielendorf drei Verselbstständigungsplätze, als Appartements in einem Anbau, zur Verfügung.

Die Wohngruppen können auf eine gute örtliche bzw. regionale Infrastruktur und regelmäßige Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zurückgreifen. Es gibt ein umfassendes Freizeit-, Vereins- und Sportangebot. In der Umgebung sind verschiedene Regelschulen erreichbar.

In diesem Angebot wird ein strukturierter Tagesablauf mit einer intensiven sozialpädagogischen Betreuung (individuelle Zusatzbetreuung) kombiniert.



Stationäre Jugendhilfe-Intensivgruppen

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, deren aktuelle Bedarfe durch eine Betreuung in Regelwohngruppen der Erziehungshilfe nicht gedeckt sind.

In den Intensivgruppen wird eine den Fähigkeiten und dem Alter entsprechende Entwicklung unterstützt. Dabei wird die Selbstständigkeit der jungen Menschen ausgebaut. Auf Basis eigener Ziele, Fähigkeiten und Grenzen wird eine Perspektive erarbeitet, auch für die schulische/berufliche Zukunft. Die gesellschaftliche Teilhabe und die soziale Integration der jungen Menschen sind Schwerpunkte der Förderung. Sie lernen ihre persönlichen Ressourcen einzusetzen.

Leistungsart des Angebotes

- » Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 27 i.V.m. § 34 SGB VIII)
- » Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
- » Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung (§ 41 SGB VII)
- » Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)



Unser Angebot

Das Betreuungssetting bietet eine individuelle und ganzheitliche Förderung. Ein strukturierter Alltag gibt den jungen Menschen Halt und Sicherheit, damit auf dieser Grundlage Erziehung und Weiterentwicklung möglich ist. Die Betreuung orientiert sich an den Bedarfen und Ressourcen der jungen Menschen. Wir vermitteln Konflikt- und Problemlösungsstrategien, bieten Anleitung in lebenspraktischen Bereichen, fördern eine positive Freizeitgestaltung und Teilhabe benachteiligter junger Menschen durch Nutzung des Sozialraums sowie von Netzwerken. Die perspektivische Integration in das Erwerbsleben wird unterstützt.

Wer kann hier betreut werden?

Junge Menschen in der Regel im Alter von 13 bis 21 Jahren. Es gibt keine Einschränkung hinsichtlich des Geschlechts oder der Staatsangehörigkeit.

Gefördert werden junge Menschen,

- » die in ihrem bisherigen Lebensumfeld nicht mehr leben können,
- » mit erheblichen Entwicklungsbedarfen im lebenspraktischen Bereich,
- » mit leistungs-, motivations- und verhaltensbezogenen Schulschwierigkeiten und/oder spezifischen Förderbedarfen im schulischen oder beruflichen Bereich,
- » mit vorausgegangenem Psychriaufenthalt,
- » mit Verhaltens- und/oder Beziehungsstörungen und anderen somatischen und/oder psychischen Auffälligkeiten,
- » mit Traumatisierung(en),
- » die durch religiöse oder kulturelle Dogmen entstehende Konflikte er-/ausleben,
- » die geschlechtsspezifische Themenstellungen mitbringen,
- » mit substanzmittelbezogenem Risikoverhalten.